

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:**Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:**

Die Orchideen Kretas (16. Teil): Herzlippiger Zungenständel & Kretische Bocksriemenzunge

Die **Orchideen Kretas** haben wir auf unserer Homepage bisher mit **57 Arten** (1. – 15. Teil) in Info-Merkblättern vorgestellt; siehe dazu unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/pflanzen.htm>]; darunter im 5. Teil vier von fünf der auf Kreta vorkommenden Arten aus der Gattung der Zungenständel (*Serapias*), siehe dazu: [http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/273-08%20Orchideen%20Kretas%20_5.%20%20Teil_.pdf]. Hierzu stellen wir die noch fehlende fünfte Art, **Herzlippiger Zungenständel** (*Serapias cordigera*) mit diesem Info-Merkblatt in Bild und Kurzbeschreibung vor. Dazu den Endemit aus der Gattung *Himantoglossum* (Riemenzungen), hier die **Kretische Bocksriemenzunge** (*Himantoglossum samariense*).

Über die Gattung *Serapias* haben wir schon in dem zu Eingang verlinkten Info-Merkblatt 273-08 (5. Teil) ausführlich berichtet, sodass wir an die Stelle mit den nachfolgenden Abbildungen den Herzlippigen Zungenständel, hier speziell die kretische Unterart, direkt vorstellen können: **Herzlippiger Zungenständel** (*Serapias cordigera* ssp. *cretica* B. & H. Baumann).



Wenige, aufrechte Blätter hüllen den Stängel unten scheidig ein, dazu ist eine feine, dunkelrote Strichelung am Stängelgrund ein charakteristisches Merkmal. Die Blüten sind fast so groß wie die von *Serapias orientalis*, dem Orientalischen Zungenständel. Typisch und namensgebend ist der schmal bis breit herzförmig ausgebildete Vorder- teil der Lippe. Charakteristisch ist auch der kontrastreiche, hellere, rötlich hellgrau gefärbte, aus Sepalen und Petalen gebildete Helm. Die Lippe ist dunkel, schwarz- bis braunrot; im Mittelteil lang borstig behaart. **Blütezeit:** Ende April bis Ende Mai. Habitat: nur auf saurem Untergrund, in buschiger Phrygana, besonders im Gestrüpp aus Dorniger Bibernelle (*Sarcopoterium spinosum*). **Pflanzenfundort:** Panormo / Nordkreta (22..04.2001) und Xidas (06.05.1991); Fotos: © G. Blaich

Schutz und Gefährdung: Verordnung (EG) Nr. 811/2008

Hybriden kommen nach Literaturangaben mit *Serapias lingua* vor. Verwechslungen sind mit den Hybriden zwischen *Serapias cordigera* und *Serapias lingua* (Echter Zungenstängel) möglich, die nur eine einzige, breite, gefurchte Schwiele tragen.

Die Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*) ist eine auffällige, stattliche Pflanzenart aus der Gattung der Riemenzungen (*Himantoglossum*), die in den wärmeren Gebieten Mitteleuropas vorkommt und in den letzten Jahren eine Ausbreitung ihrer Areale erfahren hat. Der Name *Himantoglossum* leitet sich ab von den griechischen Wörtern ἵμας *himas* = Riemen, γλῶσσα *glossum* = Zunge und *hircinum* vom lateinischen *hircus* = Ziegenbock. Der deutsche Name bedeutet im Grunde nichts anderes als der botanische Name: "nach Bock stinkende Riemenzunge".

Zur **Gattung *Himantoglossum*** finden Sie weiter eine ausführliche Beschreibung (wie zur Genetik und Entwicklung, Ökologie und Verbreitung sowie zum Naturschutz und zu ihrer Gefährdung) unter: [<http://de.wikipedia.org/wiki/Bocks-Riemenzunge>]. Um die Öffentlichkeit auf ihre Schutzwürdigkeit hinzuweisen, wurde die Bocksriemenzunge in Deutschland von den Arbeitskreisen Heimische Orchideen (AHO) im Jahr 1999 zur „Orchidee des Jahres“ gewählt. Verschiedene Arten der Riemenzungen wurden in der Vergangenheit als Unterarten zu dieser Art gezählt, mittlerweile haben diese ihren eigenen Artstatus, wie z.B. die **Kretische Bocksriemenzunge** (*Himantoglossum samariense*); siehe dazu nachfolgende Abbildungen und Kurzbeschreibung.



Die nur auf Kreta beheimatete Kretische Bocksriemenzunge (deren Artstatus derzeit noch umstritten ist) bildet kräftige Pflanzen, über 50 cm hoch mit bis zu 30 Blüten. Diese sind sehr locker angeordnet, die langen Lippen stehen steif zur Seite ab. Ihr Mittellappen ist an der Spitze manchmal nur 2 mm, aber auch bis zu 18 mm tief zweigeteilt. Am Grund ist der Lippenrand gewellt mit 3 – 10 mm langen Seitenlappen. Die Lippengrundfarbe ist rötlich-braunviolett mit grünlichem Anflug. Im Zentrum zieht sich vom Sporn aus ein weißer, spitz dreieckig nach unten auslaufender Bereich. Häufig (aber nicht immer) tragen die Wülste am Sporneingang eine feine, rotviolette Punktierung, die manchmal auch den weißen Bereich erfasst. **Blütezeit:** Ende Mai bis Ende Juni. Habitat: die Orchidee wächst halbschattig in lichtem Laubwald und in Kiefernbeständen; unter 1000 m wurde sie nur selten gefunden. Bekannte Habitate finden sich im Westen und Südosten Kretas. **Pflanzenfundort:** Omalos (17.05.1991); Fotos: © G. Blaich

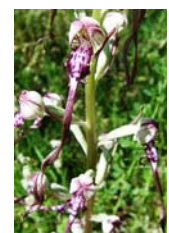
Zu weiteren Details siehe auch unter: [<http://www.orchideen-kartierung.de/KKreta/HIMANT.PDF>]

NR: Pflanzen [Art.-Nr. 2.735; Zitat-Nr. 4.628] impr. eik.amp 04/2009



Serapias bergonii

Besuchen Sie auch
Günther's Homepage
Europäische Orchideen und ihre Hybriden
www.guenther-blaich.de



Himantoglossum caprinum